



Fünftes Capitel.

Wie sich Pitti und Phylax um Lord grämen, weil sie ihn lange nicht gesehen haben,
und wie Lord nach Hause kommt und seinem Herrn das Kind rettet.

Vier Jahre waren nun entflohn,
Pitti und Phylax zehrten
Sich ab vor Kummer, weil vom Sohn
Sie diese Zeit nichts hörten.
Vier Jahre, eine lange Frist,
Zumal ein Hundeleben ist
Doch von sehr kurzer Dauer.
Drum waren auch voll Trauer
Die Eltern alle Beide schier,

Und seufzten oft: „Wär' Lord doch hier!
„Wir möchten vor unserem Ende
„Ihm drücken noch die Hände.“
So saßen sie an einem Tag —
Es war ein wahrer Jammer —
Und hingen den Gedanken nach
In ihrer Hundekammer.
Und riethen Beide hin und her,
Ob Lord wohl noch am Leben wär'.